Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 262 (1983)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahren dazu gedrängt, Erzählungen und Mär- er auch schon früh mit der Welt der Bilder in chen zu Papier zu bringen.

Wer ist dieser so themenreiche und tief-Ulrich und der Katharina Bruderer-Frischstammte aus einem alten Schwellbrunner Wald. Den Gegenpol zur frommen Grossmutterie und eines Einrahmungsgeschäftes.

Berührung.

Die ersten Lebensjahre verbrachte Bruderer gründige Maler, der aus einem so reichen und in Herisau und Gossau. Von 1920 an lebte er tiefen Brunnen schöpfen darf? Otto Bruderer in Waldstatt, wo seine Eltern das Haus kaufen wurde am 2. Mai 1911 als dritter Sohn des konnten, in dem er heute wohnt und arbeitet. Seine Begabung zeigte sich schon früh. Er knecht in Herisau geboren. Seine Mutter zeichnete bereits als Kind, und in der Schule schrieb er immer die besten Aufsätze. Als er Bauerngeschlecht. In ihrer Familie führte die 14 Jahre alt war, stand für ihn fest, dass er Grossmutter das Regiment: eine fromme, aber Kunstmaler werden wolle. Damit waren seine engstirnige Frau, die Lachen und Fröhlichkeit Eltern jedoch ganz und gar nicht einverstanals weltliches Getue nicht duldete. Bruderers den. Sie betrachteten das Malen als brotlose Vorfahren väterlicherseits dagegen waren Ge- Kunst. Seine frommen Tanten mütterlicherwerbetreibende, ursprünglich Fuhrleute aus seits bekämpften die Absichten des Jünglings ebenfalls, aus religiösen Gründen. Bruderer ter bildete sein in Herisau als Webmeister ar- hat ihnen dies nie verziehen, wie sich aus beitender, bärenstarker Grossvater, ein senk- gewissen seiner weiblichen Figuren ableiten rechter Mann, ein Sozialist, der seinen Enkel lässt. Enttäuscht schmiedete er nun Auswandurch sein Fluchen beeindruckte. Der Vater, derungspläne. Er wollte Bauer werden und ein kecker, kleingewachsener Buchbinder, sich in Australien niederlassen. Stattdessen verdiente den Lebensunterhalt für sich und wurde der Fünfzehnjährige in eine Coiffeurseine Familie — den drei Söhnen folgten noch lehre ins Glarnerland geschickt. Seine Hoffdrei Töchter — mit der Führung einer Pape- nung, morgens Haare schneiden und nachmittags malen zu können, erwies sich aber Sucht man bei Bruderers Vorfahren nach als falsch. Da ihm überdies jegliches Interesse ähnlichem Talent, den Wurzeln seiner Bega- am Coiffeurberuf abging, musste er die Stelle bung, so findet man, dass seine Mutter schon nach kurzer Zeit aufgeben. Er begann darauf zeichnete, für sich, aus dem Gedächtnis. Auch eine dreijährige Lehre als Stickereientwerfer seine Musikalität stammt von ihr. Sie be- in St.Gallen. Schwer enttäuscht und entmusuchte regelmässig Konzerte in Herisau, ja tigt verschenkte der Sechzehnjährige seinen fuhr derentwegen ganz allein nach St.Gallen. Malkasten. Bruderer durchlief damals eine Die Liebe zur Natur hat er wohl von seinem sehr depressive Phase. Die gespannten Beideenreichen Vater. Durch dessen Beruf kam ziehungen zwischen Vater und Mutter, unter



Werkstatt für Trachtenschmuck

Filigranschmuck Haarnadeln Brüechliketten Miederspangen Halsketten etc.

Sennenuhrketten Tabakpfeifen Schuhschnallen Sennenbroschen Kühlischlüssel etc.

Landsgemeinde-Degen und -Säbel mit persönlich gestalteten Griffen, handwerklich gearbeitet nach überlieferten Formen.

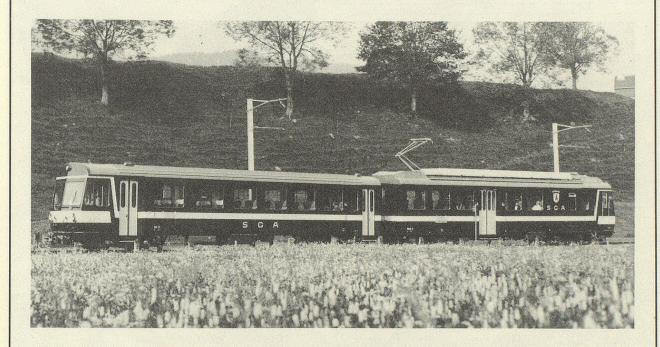
Erich Wenk, Silberschmiede Telefon 071 94 24 29

9042 Speicher Stoss 286



Es gibt aus Altenrhein

mehr als 2000 Schienenfahrzeuge in der ganzen Schweiz.



Gegen 1000 Beschäftigte sind in Altenrhein täglich an der Arbeit höchste Qualität im Fahrzeugbau zu verwirklichen.

Fahrzeugwerke Altenrhein AG

Telefon 071 43 01 01 77230 Telex CH-9423 Altenrhein Telegramm FZA Rorschach







WEISSBADSTRASSE

TEL. 071 87 12 84

Spezialwerkstätte

für kunsthandwerkliche Möbel, Büfetts, Truhen, Schränke, Schiefertische, Stabellen, Kalenderrahmen



Telefon 071 95 12 88

Das Textilversandhaus mit der grossen Auswahl für die Dame, den Herrn, das Kind und das Heim!



HEILUNGER

Rheumasalbe

Fort mit Rheuma- und Arthritis-Schmerzen! HEILUNGER Rheumasalbe fördert die Durchblutung und hilft bei

- Arthritis, Ischias, Rheumatismus,
- Hexenschuss, Neuralgien,
- Muskelschmerzen, Gelenkrheuma.

Nur einreiben. Leichtes Röten der Haut ohne zu brennen. Dringt sofort ein und durchwärmt! Schmiert nicht, ist fast geruchlos! Auch für empfindliche Haut. Grosse Tube Fr. 6.30. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.



HEILUNGER

Rheumasalbe



BELTONE hilft Ihnen!

Hören und doch nicht verstehen, ist deprimierend!

Lassen Sie deshalb die Ursachen Ihrer Schwierigkeiten abklären.

Bei BELTONE stehen Ihnen geschulte Fachkräfte zur Verfügung, welche verantwortungsbewusst raten und helfen können. Eine individuelle Beratung kostet Sie gar nichts, ein Hörgerät darf völlig unverbindlich zu Hause und an Ihrem Arbeitsplatz ausprobiert werden.

Als Vertragslieferant der Eidg. Sozialversicherungen sind wir Ihnen auch gerne bei der Erledigung der notwendigen Formalitäten zur kostenlosen Abgabe einer Hörhilfe behilflich.

Melden Sie sich noch heute zur Beratung an.

BELTONE und Hörhilfezentrale

Geschäftshaus Walhalla, Kornhausstr. 3 9000 St. Gallen, Telefon 071 22 22 01 / 02